

In der Au

Die Au atmet die Ruhe der Ewigkeit.

Der Lärm, die Geschäftigkeit, die treibenden Gedanken schwimmen im Nebel über der Donau. Von Ferne ist das hämmern eines Spechtes zu hören (Tik-Tok auf Wiener Art). Ein Wildschwein bricht durchs Unterholz. Ich sitze am schlammigen Ufer und beobachte kleine Weißfische. Mein Beruf, das Grossraumbüro - weit weg...

Es ist so schön und friedlich - ich könnte sterben... und Alles wär gut...

© **Hannes Lapesh**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)